

XX. FDJ-Studententage • XX. FDJ-Studententage • XX. FDJ-Studententage • XX. FDJ-Studententage • XX. FDJ-Studententage

Aus dem Programm der XX. FDJ-Studententage der KMU vom 1. 5.-8. 5. 1986

Weitere Vorlesungen am dies academicus
Interessante Veranstaltungen am 7. und 8. Mai

- Signale - Gehien - Gefühle**
Naturwissenschaftliche Hypothesen über Motivationen und Emotionen
Prof. A. Ermisch, Sektion Biowissenschaften, KMU
Zeit: 13 Uhr (gilt auch für die folgenden Vorlesungen)
Ort: HS 20
- Die Gleichberechtigung der Frau**
Prof. Dr. phil. H. Kubrig, Wissenschaftlicher Rat „Die Frau in der sozialistischen Gesellschaft“ bei der Akademie der Wissenschaften der DDR, Vorsitzende
Ort: HS 21
- Mit der Natur in die Zukunft**
H. Lippmann, Mitglied des Rates des Bezirks für Umweltschutz und Wasserwirtschaft
Ort: HS 16
- Spende Blut - Rette Leben!**
Podiumsdiskussion zur Blutspende mit einem Vertreter der Gebietsblutspendezentrale der KMU, Herz- und Unfallchirurgen, Kreisärzten sowie Erst- und Dauerspendern
Ort: HS 22
- Wie wird der DDR-Fußball Weltspitze?**
K. Zimmermann, Vizepräsident des DTSB, Generalsekretär des Deutschen Fußballverbandes der DDR und Bernd Stange, Trainer der Nationalmannschaft der DDR
Zeit: 15 Uhr (gilt auch für die folgenden Vorlesungen)
Ort: HS 19
- Der Reclam-Verlag und seine Autoren in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft**
E. Prudel, Cheflektorin des Verlages Philipp Reclam jun. Leipzig
Ort: HS 14
- Zu dieser Veranstaltung findet vor dem Hörsaal ein Buchverkauf statt.**
Rolle und Möglichkeiten der UNESCO
Hildegard Kirmeyer, Generalse-



dies academicus

- ekretär der UNESCO-Kommission der DDR, Botschafter**
Ort: „mb“, Schwalbennest
- Die gegenwärtige Situation der Landwirtschaft der DDR - Aufgaben und Probleme**
Bruno Lietz, Minister für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft der DDR
Ort: HS 22
- Japan - Tradition, Gegenwart und Zukunft**
J. Berndt, Humboldt-Universität zu Berlin, Sektion Asienwissenschaften
Ort: HS 20
- Kirche, Staat und Friedenskampf**
Klaus Gysi, Staatssekretär für Kirchenfragen
Zeit: 17 Uhr
Ort: HS 19
- Kultur ist keine Kunst „academicus“**
Zeit: 17 Uhr
Ort: „academicus“-Keller
- Karten für diese Veranstaltung sind in den FDJ-GO-Leitungen der Sektionen erhältlich.

Mittwoch, 7. Mai:

- dies academicus CAD/CAM-Visite** im VEB Kombinat Polygraph „Werner Lamberg“, Betriebsteil W 31
Interessanten bitte in der FDJ-Kreisleitung, Hauptgebäude, II. Etage, Zimmer 2-29 melden
- Malweisentest der Sektion Physik**
Zeit: 10 Uhr
Ort: Park des Friedens, Linnestraße
- Eröffnung der 1. Leistungsschau des Bereiches Medizin**
Zeit: 13 Uhr
Ort: Vestibül des Anatomischen Institutes

- Wissenschaftskonferenz des Bereiches Medizin** mit internationaler Beteiligung aus den Partneruniversitäten in sieben Arbeitskreisen
Zeit: 14,30 Uhr
Ort: siehe Aushang Vestibül des Anatomischen Institutes
- RUSSISCH-OLYMPIADE** (universitätsoffen)
Zeit: 15 Uhr
Ort: Hochhaus der KMU, IX. Etage, Zimmer 7/1
- SOLI-DISKO**
Zeit: 19 Uhr
Ort: Wohnheim „Jenny Marx“
Kartenverkauf über TAS-Klub

Donnerstag, 8. Mai:

- 40 Jahre vietnamesischer Staat** - die Entwicklung von Staat und Recht (Fortsetzung am 9. Mai)
Zeit: 9 Uhr
Ort: Nürnberger Str. 48
- Führung und Orgelstunde**
Zeit: 14 Uhr
Ort: Neues Gewandhaus Leipzig
- Konzert von Jürgen Eger**
Liedermacher, Berlin
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Senatssaal Ritterstraße

- Eintritt: 4 Mark**
- Die Hallesche Philharmonie** spielt: Dmitri Schostakowitsch, Leningrader Sinfonie op. 60
Zeit: 20 Uhr
Ort: Schauspielhaus zu Berlin
- Eintritt: 10,05 Mark**
Kartenverkauf für alle Veranstaltungen bis 7. Mai in der Schalterhalle im Universitätsinnenhof montags von 14 bis 15 Uhr und mittwochs von 10 bis 11 und 16 bis 17 Uhr.

Höhepunkt für die ausländischen Studierenden: 14. Wissenschaftliche Konferenz des ISK am 3. Mai



Konferenzatmosphäre 1985. Die Beratungen im Vorjahr standen ganz im Zeichen des 40. Jahrestages des Sieges der Sowjetunion über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes vom Faschismus. 500 Teilnehmer gestalteten diese Konferenz zu einem unerschütterlichen Bekenntnis für den Frieden.
Foto: UZ/Archiv

Die vergangenen neunzehn waren stets Höhepunkte im FDJ-Leben an der KMU

Die bisherigen Studententage im Überblick (Teil 2: von den XI. bis zu den XIX.)

XI. 1977

- Am Tag der Grundorganisationen findet eine wissenschaftliche Studentenkonferenz zum Parteitags-Jugendobjekt „Sozialistische Intensivierung - eine entscheidende gesellschaftliche Aufgabe“ der Sektion Wiwi statt.
- Beim zentralen Kulturwettbewerb wird das beste politisch-kulturelle Programm zu Ehren des 60. Jahrestages der Oktoberrevolution gesucht.
- Es gibt ein Freundschaftstreffen mit Dimitroff-Kommunisten.
- Die ISK-Konferenz hat das Thema „Die unibertrottenen Werte und Vorzüge des Sozialismus - die Einheit von Sozialismus und Frieden, Sicherheit, Freiheit und Menschenwürde“. Das V. Karl-Marx-Kolloquium findet statt.
- In der Moritzbastei wird die erste öffentliche Studentenhochzeit gefeiert.

- Am Tag der antimperialistischen Solidarität werden Filme zum 35. Jahrestag der Befreiung gezeigt. Eine Soli-Polit-Singe wird durchgeführt.
- Die Teilnehmer am Interlager und die Interbrigaden leisten in Leipzig-Grünau einen gemeinsamen Arbeitseinsatz.
- Der 7. Zentrale Fremdsprachenwettbewerb und die Russisch-Olympiade der Hoch- und Fachschulen der DDR findet statt.
- Auf dem Leipziger Markt gibt es die traditionelle Solikation der Sektion Journalistik. Die I. Kommendenkirmes der Sektion Kultur- und Kunstwissenschaften wird aus der Taufe gehoben.

- Der Rektor lädt zum „Rektorstammtisch“ ein.
- Erstmals gibt es einen „Ball der Studententage“.

XVII. 1983

- Im Jahr des 165. Geburtstages von Karl Marx und des 30. Jahrestages der Verleihung des Namens Karl Marx an unsere Universität bildet die zentrale Konferenz der FDJ-Studenten „Der Marxismus-Leninismus - Richtschnur revolutionären Handelns in unserer Zeit“ den Höhepunkt der FDJ-Studententage. Unter den 100 Teilnehmern auch Kurt Hager, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED, und der damalige 1. Sekretär des FDJ-Zentralrates Rgon Kreng; Kurt Hager spricht über das Wirken von Karl Marx.
- Die Grafikausstellung „Karl Marx 1818 - 1883 - 1983“ wird eröffnet.
- Die Teilnehmer und Gäste der ISK-Konferenz organisieren ein Friedensfest.
- Die 16. Universitätsleistungsschau wird eröffnet.
- Die 2. Wissenschaftskonferenz der FDJ hat das Thema „Ökonomische und soziale Wirkungen des wissenschaftlich-technischen Fortschritts“.

XV. 1981

- Im Jahr des X. Parteitages der SED rechnen die FDJ-Studenten ihre in der „Parteitagsinitiative“



Ein Höhepunkt der „XII.“: Wettstreit der FDJ-Gruppen um das beste politisch-kulturelle Programm in der „mb“, hier die Gruppe 11 der Sektion Tierproduktion und Veterinärmedizin.

XII. 1978

- Die FDJ-Kreisorganisation legt vor dem Sekretariat der SED-Kreisleitung Rechenschaft ab über die bisherigen Ergebnisse im „FDJ-Aufgebot DDR 30“.
- Auf einer propagandistischen Großveranstaltung spricht Kurt Hager, Mitglied des Politbüros und Sekretär des ZK der SED, über die Aktualität der Lehre von Karl Marx.
- „Friedliche Koexistenz und antimperialistischer Kampf“ ist das Thema einer Konferenz von Nachwuchswissenschaftlern.
- Höhepunkte sind außerdem die ISK-Konferenz, das VI. Karl-Marx-Kolloquium („Die Einheit von Politik und Wissenschaft“) sowie ein Tag der XI. Weltfestspiele.
- Weiter auf dem Programm ein Agitationswettbewerb, eine Jazzwerkstatt, Wohngebietsfeste, Solikationen.

- FDJ“ erreichten Ergebnisse ab.
- Am Tag des Marxistisch-leninistischen Grundlagenstudiums findet das IX. Karl-Marx-Kolloquium statt. 30 Jahre Marxistisch-leninistisches Grundlagenstudium - unser FDJ-Objekt Nr. 1“ lautet das Thema.
- Anlässlich des X. Parteitages wird ein Fotowettbewerb durchgeführt.
- Am Tag der ausländischen Studierenden tagt die ISK-Konferenz.
- Auf dem Programm stehen weiterhin ein zentraler Agitationswettbewerb, Sportfeste, Arbeitseinsätze und zahlreiche wissenschaftliche Studententage.

XVIII. 1984

- Der Start der Studententage wird mit der Eröffnung der 17. Kreiswehrrpartakiade vollzogen.
- Das XII. Karl-Marx-Kolloquium hat das Thema: „Erbe, Tradition, Verpflichtung“, die ISK-Konferenz tagt zu „Der revolutionäre Wettstreit und der Kampf um Frieden“.
- Zugunsten des Nationalen Jugendfestivals finden Arbeitseinsätze und Festivalsubotnika statt.
- Am „dies academicus“ stehen öffentliche Vorlesungen und Foren auf dem Programm.
- Am 6. 5., dem Wahlsonntag, geben die Studenten der KMU ihre Stimme den Kandidaten der Nationalen Front.

XIX. 1985

- Aus Anlaß des 40. Jahrestages der Befreiung gibt es zahlreiche Veranstaltungen sowie Begegnungen von FDJ-Studenten mit Kommunisten.
- Die Grundorganisation Germanistik und Literaturwissenschaft führt ein wissenschaftliches Kolloquium zur „Durchsetzung des sozialistischen Leistungsprinzips im Studium“ durch.
- Die 18. Universitätsleistungsschau wird eröffnet.
- „Die Befreiung vom Faschismus - Historische Chance für eine Wende in der Geschichte der Völker“ - Thema der 4. Wissenschaftskonferenz der FDJ.
- Die FDJ und das ISK laden ein zum gemeinsamen Sportfest.
- Erstmals im Programm der Studententage sind Exkursionen - u. a. ins Bauhaus Dessau und in die Exportbrauerei Sternburg.

XVI. 1982

- Die 1. Wissenschaftskonferenz der FDJ-Kreisorganisation findet statt. Thema: „Die Arbeit am zentralen Jugendobjekt „Der Marxismus-Leninismus - Richtschnur des Handelns in unserer Zeit“ - Herausforderung an jeden FDJ-Studenten und jungen Wissenschaftler“.
- Die Studenten und jungen Wissenschaftler des IIS führen eine Konferenz mit dem Thema „Der Beitrag von Kultur, Wissenschaft, Öffentlichkeit und Massenmedien für ein entspannungs- und abrüstungsförderndes Klima“ durch.

XIII. 1979

- Im 30. Jahr des Bestehens der DDR und wenige Wochen vor dem Nationalen Jugendfestival demonstrieren die Studenten, welche Ergebnisse sie im „FDJ-Aufgebot DDR 30“ erreicht haben.
- Die FDJ-Kreisleitung und das ISK führen eine gemeinsame Konferenz durch: „30 Jahre DDR - 30 Jahre schöpferische Anwendung des Marxismus-Leninismus“.
- Es findet ein zentraler Wettstreit um das beste politisch-kulturelle Programm zu Ehren des 30. Jahrestages der DDR statt.
- Es ist ein Konsultationspunkt „Studentensommer“ eingerichtet, es gibt Rundtischgespräche zur Bestenförderung, Jungwählerforen.
- Das VII. Karl-Marx-Kolloquium steht unter dem Thema „Tradition und Geschichte“.
- Die XII. Universitätsleistungsschau wird eröffnet.

XIV. 1980

- Die Studententage stehen ganz im Zeichen des 110. Geburtstages Lenins und des 35. Jahrestages der Befreiung vom Faschismus. Es ist das Jahr der V. Hochschulkonferenz.
- Alle FDJ-Grundorganisationen führen zur Vorbereitung der V. Hochschulkonferenz Aktivitäten durch.
- Es findet eine wissenschaftliche Konferenz zur Umweltschutzforschung an der KMU statt.



Foren in der „mb“, wie auf dem Foto während der XV. FDJ-Studententage 1981, finden immer wieder viele Interessenten, zumal wenn sich prominente Gesprächspartner angesagt haben.
Fotos: UZ/Archiv

der konferenzbericht

Interdisziplinärer Meinungsaustausch fand große Resonanz

Eine vom Wissenschaftsbereich Historischer Materialismus der Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie unter der Mentorenschaft von Prof. W. Müller organisierte Konferenz des wissenschaftlichen Nachwuchses unter der Thematik „Erfahrungen und ideologischer Prozeß“ fand am 11. April statt.

Es war nach 1982 und 1984 das dritte Mal - und somit wurde schon eine kleine Tradition fortgeführt -, daß junge Philosophen mit ihren Genossen und Freunden von anderen gesellschaftswissenschaftlichen Disziplinen zu dieser Form des Meinungsaustausches zusammenkamen, was auch republikweit große Resonanz fand. Dies läßt sich schon an der mit etwa 80 Anwesenden recht großen Teilnehmerzahl ablesen. Aussagekräftiger ist aber die Breite der teilnehmenden Bereiche. So waren junge Wissenschaftler von der Akademie für Gesellschaftswissenschaften, der Akademie der Wissenschaften, der Parteihochschule „Karl Marx“ und weiteren sieben Institutionen der DDR, von drei Philosophie- und neun ML-Sektionen, vom Zentralinstitut für Jugendforschung

Verstärkte Orientierung auf Praxis

III. Konferenz der Nachwuchswissenschaftler des Historischen Materialismus

und drei Hochschulen des Bezirkes Leipzig sowie von neun Sektionen der KMU und dem IML anwesend. Als Gast vom Ministerium für das Hoch- und Fachschulwesen konnte Genosse Lutz Hildebrandt herzlich begrüßt werden.

Die Diskussionsgrundlage gab Dr. J. Hirschmann. Er begründete die Bedeutung und Aktualität der Themenstellung für die Gesellschaftswissenschaftler und alle auf dem Gebiet der ideologisch-erzieherischen Arbeit Wirkenden, ging dabei auf die Notwendigkeit einer differenzierten Bestimmung des Erfahrungsbegriffes ein und zeigte als praktischen Beispielen Möglichkeiten für die weitere theoretische Erforschung der Problematik auf.

Danach folgte eine sehr anregende und lebendige Diskussion, an der sich neben den Philosophen auch Ökonomen, Pädagogen, Soziologen und Rechtswissenschaftler aktiv beteiligten. Dadurch erhielt die Aussprache einen sehr ausgeprägten interdisziplinären Charakter.

Die Einheit von Sozialismus und Frieden sowie Fragen des Umweltschutzes waren ebenso Gegenstand des Meinungsaustausches wie die Rolle und Funktion der Massenmedien bei der Erfahrungsbildung, die Auseinandersetzung mit dem bürgerlichen Erfahrungsbegriff und die Aufarbeitung des Erbes unserer Klassiker für die gegenwärtigen Anforderungen. Es waren weit mehr Diskussionsbeiträge angemeldet, als gehalten werden konnten. Dabei wurde bei fast allen Diskussionsrunden das Bemühen sehr deutlich, praxisnah und am Konferenzthema orientiert sowie auch in sprachlich ansprechender Form ihre Ergebnisse und Fragen vorzutragen. Insofern wurde gegenüber den vorangegangenen Veranstaltungen eine neue Qualität erreicht.

Insgesamt stellte die III. Nachwuchswissenschaftlerkonferenz des Historischen Materialismus einen würdigen Beitrag in der unmittelbaren Vorbereitung des XI. Parteitages der SED dar und hat so gleichzeitig Maßstäbe für künftige Tagungen solcher Art gesetzt.

Dr. UWE KRÜGER,
Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie